

» Komm mit, nach Ägypten! «

von Petra Schmidt / Alexandra Radina-Dimpfl

Einführung

Am 27. Oktober 2013 begehen wir den Sonntag der Weltmission.

Er steht unter dem Motto „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.“ *Jer 29,11* und nimmt die Menschen Ägyptens in den Blick.

Die folgenden drei Bausteine laden Sie ein, mit Ihren Kindern das Land Ägypten in verschiedenen Facetten zu entdecken.

Baustein 1

Ägypten kennen lernen

Material

Tücher in den Farben gelb, ocker, braun, blau, grün
Holzbausteine o.ä.

CD-Player, meditative „Wassermusik“

Mehrere Teller mit Datteln

Bilder **M1-M3** (Kopiervorlagen im Internet)

Die Kinder sitzen im Stuhlkreis.

Die Erzieherin legt mit gelben, ockerfarbenen und braunen Tüchern die Wüste in die Mitte und erzählt:

Heute erzähle ich dir von einem Land, das weit von uns entfernt liegt. Es heißt Ägypten und liegt in Afrika. Ägypten ist ein Land mit großen Wüstengebieten.

In der Wüste ist es heiß und sandig. Die Sonne brennt erbarmungslos herab. Es gibt keine Bäume, die Schatten spenden. Gehen in der Wüste ist schwer und anstrengend. Sandstürme behindern dein Weiterkommen. Du kannst deine Augen kaum öffnen, deine Füße versinken im Sand. Sandstürme sind deshalb sehr gefürchtet.

Die Kinder gehen „wie im Sandsturm“ einmal um die „Wüste“.

Der größte Fluss Ägyptens heißt Nil. Der Nil ist der längste Fluss Afrikas, ja, der ganzen Erde.

Die Kinder legen mit den blauen Tüchern den Nil.

Der Nil durchzieht das Land Ägypten und schenkt durch sein Wasser Leben. Schon immer bestimmte der Nil das Leben der Menschen und auch den Ablauf des Jahres. Mit seinen Überschwemmungen bewässerte er die Felder und sorgte damit für fruchtbares Land und reiche Ernte. Auch heute werden mit dem Wasser des Nils die Felder bewässert.

Die Kinder legen grüne Tücher neben den Nil.

Der Assuan-Staudamm regelt die Wassermenge des Nils, damit die Menschen mehrmals im Jahr ernten können.

Ein Kind legt das Foto vom Assuan-Hochdamm zum Nil. Zudem kann durch das Wasserkraftwerk am Assuan-Staudamm Energie gewonnen werden. Deshalb nennen die Menschen den Nil bis heute „Lebensader“.

Die Hauptstadt Ägyptens heißt Kairo. Ihr Name bedeutet „die Starke“. Kairo ist geprägt von Gegensätzen: Auf den Straßen fahren viele Autos, aber auch Eselskarren und klimatisierte Busse. Neben einfachen Gebäuden stehen auch alte, wunderschöne, beeindruckende und imposante Gebäude. Wir sehen die Minarette der Moscheen und die Kreuze der koptischen christlichen Kirchen.

Die Kinder bauen mit Holzbausteinen etc. die Stadt Kairo. Viele Menschen sind unterwegs. Sie sind bunt gekleidet. Manche Männer tragen ein langes Gewand mit langen, weiten Ärmeln. Viele Frauen sehen wir mit einem langen Rock, einer Bluse und einem bunten Kopftuch. Nicht wenige Menschen sind gekleidet wie wir.

Noch am Rande der Hauptstadt Kairo stehend, entdecken wir bereits die Pyramiden. Dafür ist Ägypten weltweit bekannt. In Ägypten stehen die meisten Pyramiden.

Ein Kind legt das Foto einer Pyramide zu Kairo.



© Hartmut Schwarzbach

Die alten Herrscher in Ägypten, Pharaonen genannt, haben sich die Pyramiden vor vielen tausend Jahren als Grabmäler bauen lassen.

Besonders schön sind die Oasen in Ägypten. Oasen sind „bewohnte Orte“, die an einer Wasserstelle liegen. Inmitten der Wüste finden wir diese grünen und vom Leben erfüllten Ansiedlungen. Im Schatten der Dattelpalmen liegend, das Plätschern des Teiches hörend, lässt es sich wunderbar träumen und erholen.

Die Kinder dürfen sich auf den Boden legen, sich entspannen, meditative Musik hören und in Stille eine Dattel probieren.

Baustein 2

Trommeln in Ägypten

Material

Bilder von den folgenden Instrumenten sind im Internet und dem jeweiligen Namen zu finden: Darabukka oder ägyptische Tabla (einfellige Trommel in Form eines Bechers); Duff (orientalische Rahmentrommel); Riqq (arabisches Tamburin).

Trommel, Tamburin und Schellenkranz sowie Bilder der Darabukka, Duff, Riqq, Trommel, Tamburin und Schellenkranz werden in die Mitte gelegt.



© Bärbel Zeilmantz

Darabukka oder ägyptische Tabla

Die Erzieherin überlegt mit den Kindern den Klang der verschiedenen Instrumente.

Die Kinder suchen aus dem vorhandenen Fundus der Musikinstrumente diejenigen aus, die dem Klang am nächsten kommen.

Kinder und die Erzieherin probieren die Instrumente mit ihren vielfältigen Klangmöglichkeiten und verschiedenen Rhythmen aus.

Die Erzieherin und die Kinder lernen miteinander das Lied „Christos Anesti“ – Christ ist auferstanden, zu dem es einen Trommelrhythmus gibt. **M4** (siehe Internet S. 24d)

Dieses Lied kann erweitert werden (siehe **M4**).

Mit den Kindern das ägyptische Kinderlied „Bist wie Rosen und Jasmin“ einüben. **M5** (siehe Internet S. 24e)

Baustein 3

Wir gestalten ein Ankh-Kreuz der Kopten



Das Kreuz der koptischen Christen, das Ankh-Kreuz, das die Form eines „Henkelkreuzes“ hat, ist aus einer ägyptischen Hieroglyphe entstanden. In diesem Kreuz lebt die alte Kultur, die Lebensweise der Ägypter auf. Bei der Betrachtung des Ankh-Kreuzes denken die Christen in Ägypten, die Kopten, an ihr Leben, an den Verlauf ihres Lebens, an den Flussverlauf des Nils und auch an das Weiterleben nach dem Tod. Für die Kopten ist das „Henkelkreuz“ deshalb ein christliches Symbol, ein Symbol für das Leben, den Tod und die Auferstehung. Auch für uns ist das Ankh-Kreuz der Kopten ein Symbol, das uns an Leben, Tod und Auferstehung Jesu erinnert. Es ist ein Zeichen, das uns durch unser Leben begleitet und uns in die Gemeinschaft mit Jesus, mit den Christen in der Welt hineinnimmt.

Vorschlag 1

Material

Ankh-Kreuz **M6** (siehe Internet Seite 24f)
Fotokarton, evtl. bunt
Klebstoff
Nadel und Faden
Schere
Perlen, Pailletten, Knöpfe, Wolle...

Das Henkelkreuz wird in der gewünschten Größe fotokopiert.

Die Kinder übertragen es auf ihren Fotokarton und schneiden es aus.

Mit dem vorhandenen Material gestalten sie ihr „persönliches Lebenskreuz“.

Vorschlag 2

Material

Modelliermasse
Bändchen aus Leder oder Ähnlichem

Die Kinder formen das Kreuz nach der Vorlage und lassen es fest werden. Das Kreuz kann farblich gestaltet werden. Am Ende wird das Bändchen durch die obere Schlinge des Kreuzes gezogen, die Länge angepasst und verknotet.

Petra Schmidt

Referentin für Elementar-,
Sonder- und Religions-
pädagogik bei missio in
München

Alexandra Radina-Dimpfl

Referentin für Religions-
pädagogik bei missio in
München

M1 Landkarte Ägypten



© http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Egypt,_administrative_divisions_-_de_-_colored.svg

M2 Assuan-Staudamm



© Katharina Wieland Müller / pixelio.de

M3 Pyramiden



© Hartmut Schwarzbach / argus

Kinder der Einen Welt

M4 Lied „Khristos Anesti“ – Christ ist auferstanden



Christ ist auf - er - stan - den, hat den Tod be - zwun - gen.
Wird die Last uns neh - men, schenkt uns neu - es Le - ben.

Arabischer Text:

Khristos Anesti Alethos Anesti
Aam Elmaseeh Elahna we entasar Almoot

„Khristos Anesti“ – Christ ist auferstanden
aus „Hano Hanoqitho“, Ökotoxia Verlag, Münster 2005, S. 75,
Text/Musik: trad. arabisch, dt. Text © Pit Budde

Dieses Lied kann wie folgt erweitert werden:

Deutscher Text	Arabische Übersetzung	gesprochen klingt es:
Christus ist unser Bruder	Elmaseeh Achūnā	Achuna
Christus ist unser Retter	Elmaseeh Munkizuna	Munkithna
Christus ist unser König	Elmaseeh Malikana	Malikana
Christus ist unser Heiland	Elmaseeh Schafina	Schafina
Christus ist unser Meister	Elmaseeh Seiyedna	Seyedna
Christus ist unser Leben	Elmaseeh Ḥayatna	(H)ayatna
Christus, unsre Freude	Elmaseeh Ṣadiqna	Sodikna
Christus, unsre Hoffnung	Elmaseeh Āmalna	Āmalna
Christus, unsre Liebe	Elmaseeh Ḥabibna	(H)abibna

Kinder der Einen Welt

M5 Lied „Bist wie Rosen und Jasmin“

Bist wie Ro - sen und Jas - min, Freu - de bringst du auf die Welt,
 En - toul uard ué en - tul full en - tou habei - bi habeib' - il kull

bist das Glück von dei - nen El - tern, so viel Lie - be, so viel La - chen.
 en - tul farr - ha uen - tul si - na en - tul sa - ad le - kul el ei - la.

Sei will - kom - men, du klei - ner Vo - gel, uns - re Hoff - nung und un - ser Glück!
 Äch - län äch - län bel a - sa - fir en - tul ba - re - ka uen - tul chir.

Du hast uns Freu - de ge - bracht, hast ge - lacht, Ma - ma hat bei dir ge - wacht,
 Lam - ma ja nou - nou a - le - na hăl - lit gib - tel far - ha le - kul - lel bit

sie war bei dir die gan - ze Nacht und Pa - pa be - te - te für dich. Va - ter,
 sehe - ret ma - ma el lil te - raik u - ba - ba oul rab - bi hel - lik Freh - na

seg - ne die - ses Kind, uns - re Hoff - nung und un - ser Glück! Sei uns, sei
 bi - ik ual - lah ktir dan - toul ba - ra - ka uen - toul chir. Äch - län äch -

uns will - kom - men, sei uns, denn will - kom - men ja, will - kom - men bist du!
 län äch - län bel a - sa - fir.

2. Bald schon gehst du in die Schule,
wirst so viel lernen, wirst Neues sehn,
und deine eigenen Wege gehen,
immer sind wir für dich da.
Vater segne dieses Kind ...

„Bist wie Rosen und Jasmin“ traditionell aus Ägypten
 Deutscher Text: Eckhart Bücken, aus Buch/CD „Welt-Lieder für Kinder“
 © KONTAKTE Musikverlag, 59557 Lippstadt

